

seiner Stellung zur Eisenbahnfrage", zur Kenntnissnahme und Vertheilung derselben unter die Kammermitglieder.

Präsident Dr. Haase: Sind bereits vertheilt worden.

(Nr. 238.) Petition Johann Andreas Löwe's zu wenig um Abstellung der Vielschreiberei und Einführung von Arbeitsjournalen für die Beamten sämmtlicher Civil- und Militärbehörden behufs gründlicherer Prüfung der von der hohen Staatsregierung gestellten Postulate.

Präsident Dr. Haase: Es wird diese Petition der vierten Deputation zu überweisen sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 239.) Protokollauszug der jenseitigen Kammer, vom 6. Februar d. J., enthaltend die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Vos. 3 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Museumbau betr.

Präsident Dr. Haase: Geht an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 240.) Desgl. von demselben Tage, enthaltend die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung H des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement des Auswärtigen betr.

Präsident Dr. Haase: Geht ebenfalls an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 241.) Mittheilung des königl. hohen Gesamtministeriums, nach welcher bei der am 19. v. M. in hiesiger Stadt erfolgten anderweiten Wahl der hiesige Bankier Heinrich Adolph Bassenge zum Stellvertreter für den Abg. Bürgermeister Dr. Hertel gewählt worden.

Präsident Dr. Haase: Ist zu den Acten und eintretenden Falls in Obacht zu nehmen.

Damit schließen die Nummern, welche bis jetzt zur Hauptregistrande eingegangen sind.

Ich habe nun noch, meine Herren, Ihnen vorzutragen, daß der Abg. Fikentscher sich für den gestrigen Tag von mir Urlaub erbeten hat und ich habe ihm demselben auch gegeben, hierüber sucht er jetzt noch nach um Urlaub für heute und morgen. Bewilligen Sie diesen Urlaub. — Einstimmig Ja.

Ebenso hat der Abg. Uhlmann für den 10. d. M. um Urlaub nachgesucht. Will die Kammer diesen Urlaub gestatten? — Einstimmig Ja.

Wir können nun übergehen auf den ersten Gegenstand unsrer heutigen

Tagesordnung

auf die Fortsetzung der Berathung über den von der zweiten Deputation erstatteten Bericht L., den Bauetat betreffend.

Ich ersuche den Herrn Referenten, im Vortrage dieses Berichts fortzufahren.

Referent Abg. Nehmichen auf Choren: Die Fortsetzung des Berichts lautet:

Zu 7.

Dieses Unterpostulat soll eine Erhöhung von 3,000 Thlr.

erfahren.

Motivirt ist diese durch dieselben Ursachen, welche eine solche für das vorige Unterpostulat bedingten und wozu noch kommt, daß sich die Zahl der Forstgebäude in neuerer Zeit bedeutend vermehrt hat.

Es sind dermalen vorhanden:

- 9 Oberforstmeistereien mit besonders für solche bestimmten Gebäuden,
- 3 dergleichen mit zugleich für die Justiz- und resp. Rentamtsverwaltung bestimmten Gebäuden,
- 91 Forstinspectorate und Oberförstereien mit eigenen Gebäuden etc.,
- 43 Förster-, Hegereuter- und Forstauffseherwohnungen.

Hierzu kommen die Akademiegebäude zu Charand, 1 Schneide- und Bretmühle, zusammen 154 Haupt- und 392 Nebengebäude, im Taxwerthe zu

611,425 Thlr.,

worunter viele alte Gebäude, die mehr oder minder Kosten der Unterhaltung verursachen.

In der letzten Finanzperiode wurden acquirirt:

- 7 neue Forstgebäude zu Plaue, Großröhrsdorf, Nicolsdorf, Pleiße, Rochlitz, Bockau und bei Kolditz, wovon das zu Nicolsdorf neu und das zu Plaue wesentlich durch Neubau eines Hauses verbessert wurde.

Nach dem von der ersten Kammer bereits erstatteten Berichte über den Domänenfond sind, wie auf Seite 16 desselben zu ersehen, noch 16 Forstdienstwohnungen zu beschaffen.

Bei der großen Anzahl dieser Gebäude erscheint das Mehrpostulat gerechtfertigt und empfiehlt deshalb die Deputation der geehrten Kammer dasselbe mit

15,000 Thlr.

zur Annahme.

Präsident Dr. Haase: Wünscht Jemand über dieses Unterpostulat 7 zu sprechen? Es sind hier 15,000 Thlr. zur Unterhaltung der Forstgebäude gefordert und die Deputation hat deren Bewilligung der Kammer angerathen. Bewilligt die Kammer diese 15,000 Thlr.? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. Nehmichen auf Choren:

Zu 8.

Neubauten und zwar:

- a. 30,000 Thlr. incl. 15,000 Thlr. transitorisch für reservirte Hofgebäude, gegen die früheren Bewilligungen mehr
- 15,000 Thlr. transitorisch.

In Bezug auf dieses Mehrpostulat verweist die Deputation zuvörderst auf die Seite 315 und 316 des Budgets befindlichen Erläuterungen.

Wenn nun auch die Deputation nach Einsichtnahme der ihr zugegangenen Uebersicht der beabsichtigten Neubauten einerseits die Nothwendigkeit mancher derselben nicht in Abrede zu stellen vermochte, sie auch andererseits nicht verkennen konnte, daß dieselben, wenn sie von der Civilliste allein hergestellt werden sollten, ihrer Vollendung noch lange nicht entgegensehen würden, so glaubt sie doch der